

Lebererkrankungen

Erhöhte Leberwerte: Nicht immer ist der Alkohol schuld!

Bei Ihnen wurden erhöhte Leberwerte festgestellt. Die Ursachen hierfür können sehr vielfältig sein. Entsprechend sind auch die in Betracht kommenden therapeutischen Maßnahmen sehr unterschiedlich.

Unser erstes Ziel muss es daher sein, die Ursache Ihrer Lebererkrankung herauszufinden. Wir werden hierzu zunächst einen Ultraschall der Leber, der Milz, der Gallenblase und der Lebergefäße durchführen, sowie eine umfangreiche Labordiagnostik veranlassen.

Mit diesen harmlosen und wenig belastenden Maßnahmen lässt sich in den meisten Fällen bereits die Ursache feststellen und somit eine Therapie einleiten. Gelegentlich sind jedoch weiterführende Maßnahmen wie die Darstellung der Gallenwege (ERCP, MRCP), oder eine Leberbiopsie (Gewinnung von Lebergewebe) erforderlich.

Vereinfachend lassen sich die wesentlichen Erkrankungen des Erwachsenen wie folgt einteilen:

1) Infektiöse Lebererkrankungen

- Klassische virusbedingte Hepatitiden (Leberentzündung, Gelbsucht) (Hepatitis A,B,C,D,E)
- EBV-Infektion (Pfeiffersches Drüsenfieber) u.v.m.

2) Stoffwechselstörungen, erbliche Enzymdefekte

- NASH (nicht alkoholische Steatohepatitis = nicht Alkohol bedingte Entzündung bei Leberverfettung)
- Diabetes mellitus
- Schilddrüsenerkrankungen
- Alpha1-Antitrypsinmangel
- Porphyrrie

3) Toxische Störungen (Gifte)

- Alkohol
- Medikamente
- Umweltgifte, pflanzliche Giftstoffe, Pilzgifte

4) Speicherkrankheiten

- Eisenspeicherkrankheit (Hämochromatose)
- Kupferspeicherkrankheit (M. Wilson)

5) Immunologische Erkrankungen

- Primär biliäre Zirrhose (PBC)
- Primär sklerosierende Cholangitis (PSC)
- Autoimmune Hepatitis (AIH)



6) Sonstige

- Gefäßerkrankungen (Budd-Chiari-Syndrom, etc.)
- Vanishing bile duct
- Gallensteinleiden

Virale Hepatitiden (Gelbsucht)

Hepatitis A

Es handelt sich um die klassische Reisehepatitis. Sie wird übertragen durch mangelndem Lebensmittelhygiene (z.B. auf Reisen in Länder in welchen Abwässer auf die Felder geleitet werden, rohe Austern, etc.)

Eine Infektion verläuft akut und wird nie chronisch. Der Schweregrad kann von unbemerkt über unspezifische Symptome (Abgeschlagenheit, Mattigkeit), eine klassische Gelbsucht (gelbe Haut und Augen), bis hin zum tödlichen Leberausfall (selten) reichen. Eine spezifische Therapie existiert nicht. Man kann sich jedoch durch eine Impfung wirksam schützen (www.rki.de). Diese ist für Risikopersonen (medizinisches Personal, Patienten mit einer anderen Lebererkrankung) und Reisen in Risikogebiete auf jeden Fall zu empfehlen.

Hepatitis B

Die Erkrankung wird auf dem Blutweg und über Sexualkontakte übertragen. Auch für die Hepatitis B gibt es einen wirksamen Impfschutz, der heutzutage zu den Standardimpfungen im Kindesalter zählt. Gefährlich sind auch Piercings, Tattoos etc. in Ländern, die nicht westlichen Hygieneanforderungen genügen. Therapeutisch bestehen heutzutage vielfältige Optionen deren Darstellung den Rahmen sprengen würde. In die Überlegungen fließen u.a. die Dauer, das Stadium der Erkrankung, die Schwere und Aggressivität der Erkrankung, die exakte Antigen- und Antikörpersituation, das Lebensalters und die Lebensumstände mit ein. All diese Faktoren müssen im Vorfeld abgeklärt werden um dann mit Ihnen die für Sie am besten geeignete Therapiestrategie besprechen zu können.

Links:

www.Hepatitis.de

www.hepatitis-care.de

www.hepnet.de

Hepatitis C

Diese Erkrankung wird ebenfalls auf dem Blutweg und auch über Sexualkontakte übertragen. Für die Hepatitis C gibt es keinen wirksamen Impfschutz. Die Erkrankung verläuft in den meisten Fällen chronisch und kann im Verlauf zur Leberirrhose und zum Leberzellkrebs führen.

Mittlerweile existieren jedoch Therapiemöglichkeiten, die in fast allen Fällen zu einer Heilung führen.



Die Therapie kann bei uns (gerne in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt) durchgeführt werden. Im Vorfeld wird zur Überprüfung ob eine Therapie für Sie in Frage kommt und zur Festlegung des geeigneten Therapieschemas eine ausführliche Labordiagnostik erfolgen. In Einzelfällen kann eine Leberbiopsie erforderlich sein. Sollte bei Ihnen eine Therapie begonnen werden, so ist während dieser Zeit Ihre Mitarbeit in Form einer zuverlässigen Medikamenteneinnahme und aufgrund der möglichen Nebenwirkungen auch in Form zuverlässiger regelmäßiger Praxisbesuche zwingend erforderlich.

Links:

www.Hepatitis.de

www.hepatitis-care.de

www.hepnet.de

